

Forum 3:

Wer wird uns zukünftig noch unterstützen? Rahmenbedingungen zur Stärkung des Ehrenamtes

Dr. Claudia Vogel, Deutsches Zentrum für Altersfragen

Stephanie Nowak, Fachstelle Altern und Pflege im Quartier (FAPIQ)

Leitfrage 1: Welche (notwendigen) Strukturen müssen für die Stärkung des Ehrenamtes in der partizipativen Arbeit mit Seniorinnen und Senioren innerhalb der Kommune geschaffen werden?

- Ehrenamt braucht Hauptamt
- ein klar definierter Rahmen ist für alle von Bedeutung
- Vereinfachung der Beantragung der Ehrenamtskarte
- Strukturen müssen so entwickelt werden, dass sich ehrenamtlich und zivilgesellschaftlich Engagierte wohlfühlen und Wertschätzung erfahren – die Kommune sollte hinter diesen Strukturen stehen und sich klar zum Ehrenamt bekennen
- Durchführung von Supervision und gemeinsamen Treffen; hierfür braucht es jemanden, der „den Hut aufhat“
- Angebote partizipativ gestalten und Koordinierungsstellen für das Engagement als Ankerpunkte etablieren

Leitfrage 2: Welche Formen der Anerkennung des Ehrenamts in der partizipativen Arbeit mit Senioren und Seniorinnen gibt es und reichen diese aus?

- soll das Ehrenamt monetarisiert werden? – es braucht andere Anreize und Formen der Anerkennung (Aufwandsentschädigung?)
- Ehrungen und Wertschätzung sind erwünscht und notwendig (Bezahlung nicht nötig, da Altruismus als Motivator dient)
- Anerkennung und Dank durch kleine Aufmerksamkeiten
- Ist ein Ehrenamt als „Alltagsunterstützendes Angebot“ gemäß § 45 SGB XI noch ein Ehrenamt?
- klares Bekenntnis zum Ehrenamt

